Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

12.5.1838 (No. 38)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408355

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 38. den 12. Mai 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des Kahnschiffers J. C. H. Meinen am Stau hieselbst, so wie wegen eines zu diesem Nachlasse gehörigen an H. Pundt zum Weserdeiche verkauften Kahns, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 27. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des weyl. Johann Hinrich Bartholomäus vor dem Heiligengeistthore und dessen weyl. Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Haverkamp, und Theilung desselben unter die Erben, so wie wegen Tilgung eines auf weyl. Canzleirath Scholtz impetrirten Ingrossats, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. Apr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen, Rechten, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 3. Mai 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Rathsherrn J. J. Sartorius zu Oldenburg an J. F. Thümler zu Eckfleth verkauften, zu Bardenfleth belegenen Köterei, nebst Garten und Weide, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 24. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 1. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

4) In Convocationssachen wegen des von den Erben der Wittwe des weyl. Mauermanns Wilke Mangels in Oldenburg zu verkaufenden Hauses, wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum abermaligen Verkaufsaufsatze und Ertheilung des Zuschlags Termin auf den 31. Mai 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt worden ist.

Oldenburg, den 25. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

5) Die Ehefrau des Kahnschiffers Johann Conrad Luerssen oder Lührs zu Harrien, geb. Blohm, hat in Beistandschaft ihres Ehemannes ihren bisher von Letzterem befahrenen circa 14 Last großen Kahn mit sämmtlichem Zubehör laut Amtsurkunde v. 22. März 1838. für 250 ℛ dem Kahnschiffer Joh. Gerh. Peters zu Burhave verkauft, und werden alle diejenigen, welche an den verkauften Kahn Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes zu melden. Präclusivdecret 25. Juni 1838.

Ovelgönne, den 30. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

Cloppenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen der Creditoren des Kreisphysicus Dr. Ludw. Hochhertz zu Cloppenburg, wegen Immobil-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich mit etwaigen Ansprüchen hätten melden müssen, und der Obliegenheit der Anmeldung nach den ergangenen Proclamen nicht enthoben sind, hierdurch an solchen Ansprüchen präcludirt, und wird ewiges Stillschweigen ihnen auferlegt.

Cloppenburg, den 26. Apr. 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

7) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Theodor Hankers geb. Haderwick zu Friesoythe und des Nachlasses ihres Ehemannes, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht am 2. Juli 1838. im Gerichtslocale, sondern an Ort und Stelle in Friesoythe verkauft werden wird, und daß im Verkaufstermine auch zugleich mehrere Mobilien zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

Cloppenburg, den 26. April 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

8) In Convocationssachen Aller und Jeder, welche ein Erbrecht und Erbansprüche an den Nachlaß des unterm 25. Decbr. 1827. für todt erklärten und als am 13. ejusdem mensis et anni verstorben angenommenen Anton Bülter von Jethausen zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. April 1838. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Erbrechten oder Erbansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; jedoch mit Ausnahme folgender Personen, als: 1) des Schneiders Johann Hinrich Bülter zu Jethausen, 2) Margarethe Catharine Bülter in Varel, 3) Johann Conrad Behrens zum Hohenberge, als Vormundes der minderjährigen Tochter der weyl. Wübke Margarethe Bülter, 4) Johann Hinrich Bülter, Conrad's Sohn's zu Jethausen, 5) Anton Bülter, Dienstknechts in Varel, 6) Hermann Janssen zu Jethausen, Namens seiner Ehefrau, Margarethe Catharine, geb. Bülter, 7) Diedrich Bülter, gegenwärtig in Steinhausen, 8) Johann Hinrich Diedrich Lücken zu Jethausen, als Vormundes der minderjährigen Tochter des weyl. Conrad Bülter zu Jethausen, 9) Johann Friedrich Gerdes zum Hohenberge, Namens seiner Ehefrau, Margarethe geb. Bülter, 10) Johann Diers zu Obenstrohe, 11) Johann Hinrich Theilen daselbst, Namens seiner Ehefrau, geb. Diers, 12) Eilert Diedrich Diers in Varel, 13) Gerd Diers, Webers zum Mollberge, 14) Heine Diers, zur Zeit in Neuenburg, 15) des Johann Anton Abbenseth zu Schweiburg Ehefrau, Anna Catharine, geb. Bülter, mit ihrem Ehemanne, welche sich wegen ihrer Erbschaftsansprüche nicht zu melden brauchten, indem diese stillschweigend als profitirt angesehen werden.

Varel, den 3. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Landmanns Johann Diedrich Behrens zu Hohelucht, wegen des von demselben an den Förster Krömmelbein in Varel verkauften, auf dem Gniev beim Hohenberge belegenen, nach dem Erdbuche $2^{19}/_{20}$ Jück großen Placken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. April 1838. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen Forderungen und Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 3. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

10) In Concurssachen
des Hemke Schürmann junior zu Obenstrohe
Creditoren,

werden unter Bezugnahme auf die Ladung vom 30. März d. J. diejenigen Profitenten, welche sich im heutigen Termine über die Beitreibung der der Masse noch etwa zustehenden Forderungen nicht erklärt haben, der angedroheten Verwarnung gemäß als darauf zu Gunsten des Cridars verzichtend hiermit angenommen.

Varel, den 1. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

11) Am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielsvogts Twiestmeyer zu Hatten, die zu den vormaligen Hatter Beamten-Accidentien gehörigen 463 Scheffel Rocken und 304 ℔ Flachs, bei kleineren und größeren Quantitäten, mit Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Oldenburg, den 9. Mai 1838.

Bothe. Oppermann.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Abbehausen.

12) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiemit bekannt gemacht, daß der diesjährige Holz- und Flachsmarkt zu Seefelder-Schaart nicht am 31. Mai, auf welchen Tag nach der Bekanntmachung des Großherzoglichen Amtes Burhave vom 11. vor. M. der Burhaver Pferde- und Viehmarkt verlegt ist, sondern am 30. Mai wird abgehalten werden.

Ellwürden, den 5. Mai 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

13) Da der Hauptschullehrer Johann Heinrich Christian Lohmann zu Dinklage am 6. d. M. verstorben ist, so soll dessen am 3. d. M. vor dem Amte errichtete letztwillige Verfügung am Mittwochen, den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Dinklage, den 7. Mai 1838.

Krito.

Harbers.

Amt Jever.

14) Die Herrschaftlichen Außengroden im hiesigen Amtsdistrict werden am 31. dieses Monats öffentlich meistbietend verpachtet werden; mit der Verpachtung wird um 10 Uhr, Vormittags, in Rustersiel der Anfang gemacht, und Nachmittags 2 Uhr, in Mariensiel fortgefahren werden.

Jever, 1838. Mai 5.

Toel.

Kirchen- und Schul-Sachen.

15) Stollhamm. Zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden ist etwas Eichenholz, mehreres Ostseeisches Tannenholz nebst Sparren, eine Parthie Feringhaver und hiesiger Ziegelsteine, die Lieferung eines Wasserfiltrirfasses, Kalk und Sand, Reith, Haide, Schechte und Wehden usw. erforderlich. — Diejenigen, welche diese Lieferungen zu übernehmen und die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten, wie auch das Weißen der geistlichen Gebäude zu verrichten geneigt sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bestimmt, und deutlich geschrieben, in gehörig versiegelten, mit ihrer Namensunterschrift versehenen, Zetteln, bis zum 19. d. M. bei dem Kirchspielsvogt Bronner — wobei auch der Bestick zur Einsicht bereit liegt — einzureichen oder postfrei einzusenden, und am Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sich in Harms Wirthshause hieselbst einzufinden, um sodann wegen Ertheilung des Zuschlags das Nähere zu gewärtigen.

Der Kirchenvorstand.

16) Burhave. Am 19. d. M, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Meyerbörgs Wirthshause die zur Reparation der geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als: Reith, pl. m. 3000 Steine, Holz, Kalk ꝛc., imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Decker-Arbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

17) Seeverns. Ein Seevernser Schulcapital von 100 ℛ Gold ist zu billigen Zinsen zu belegen durch den Juraten Peter Cornelius.

18) Abbehausen. Am 18. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen die Lieferung der zu den diesjährigen Reparaturen an den Geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, an

10zölligen Mauersteinen, Klinkern, Dachziegeln, Strohdocken, Muschelkalk, Weserſand, tannenen Dielen, eichenen Bohlen, Nägeln, Reith ꝛc.,

so wie die Ausführung der desfälligen Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiede-Arbeiten und endlich das Wände-Weißen an den Geistlichen Gebäuden öffentlich mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen.

Der Kirchenvorstand.

Hofmeister.

Armensachen.

19) Stollhamm. Die Lieferung zu den diesjährigen Reparationen an den Armengebäuden hieselbst, imgl. die Ausführung der Arbeiten, soll am Dienstag den 22. d. M., Nachmittags, in Harms Wirthshause hieselbst, zugeschlagen werden, nachdem zuvor die Annehmungsliebhaber am 19. d. M. ihre Forderungen in versiegelten Zetteln mit ihrer Namensunterschrift beim Kirchspielsvogt Bronner eingeliefert haben, und ist bei demselben der Bestick vorher einzusehen.

Die Specialdirection.

20) Abbehausen. Die Lieferung der behuf Reparatur der Gebäude auf der dem Armenfundo zuständigen Ummenschen Hofstelle zu Moorsee erforderlichen Materialien, an

Landesbibliothek Oldenburg

Reith (circa 32 Fiehmen), Schechten, Wehden, Langstroh, Mauersteinen, Muschelkalk, Wesersand, Latten, Nägeln, und dergl.,

so wie die Ausführung der desfälligen Decker-, Maurer- u. Zimmerarbeiten und endlich die Lieferung von 200 Stück dreijährigen Weißdorn-Paten soll am 18. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr, im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen mindestfordernd verdungen werden und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen.

Die Specialdirection des Armenwesens.

Hofmeister.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von weyl. Joh. Stulken zu Aschwege resp. dessen in № 27. sub 1) dieser Anz. benannten Erben an Brunke Stulken u. Conf. verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 22. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1838.

2) Convocation wegen der auf den Namen des Köters Eilert Hasewinkel zu Eckfleth zum Besten des Hausmanns Albert Büsing sen. am 20. Mai 1783. u. 17. Mai 1805. ingrossirter Wechsel-Forderungen von resp. 100 ℛ u. 30 ℛ, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 22. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1838.

3) Joh. Reinh. Addicks, die Ehefrau Magdalene Sophie Boog geb. Addicks, Gerh. Addicks, die Vormünder der minderjährigen Anna Marg. Addicks zu Oldenbrok, und die Ehefrau Catharine Hedden geb. Addicks zum Morgenlande haben ihr zu Elsfleth belegenes, im J. 1823. in Zestersleth Concurse erstandenes Haus ꝛc. dem Bäcker Joh. Hinr. Zestersleth & ux. das. verkauft. Ang. 22. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1838.

4) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Joh. Hinrichs zu Oldenbrok-Altendorf und dessen verstorbenen Ehefrau Grete geb. Battermann. Ang. 22. Mai. Präcl.-Decr. 29. Mai 1838.

5) Wegen des von der Wittwe des weyl. Schmiedemeisters Hinr. Gerh. Hallerstede zu Oldenburg dem Kupferschmied Ant. Conr. Meyer verkauften, an der Langenstraße das. belegenen Hauses ꝛc. Ang. 22. Mai. Präcl.-Decr. 25. Mai 1838.

Neuenburger Landgericht.

6) In dem Concurse des Köters Joh. Hinr. Moormann, Grunderbe seines weyl. Vaters Ant. Christian Moormann zu Bokel Kirchsp. Wiefelstede. 1) Ang. 21. Mai. 2) Liquid 5. Jul. 3) Priorit.-Urth. 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 4. Oct. 1838.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

7) Convocation wegen Ansprüche der auf weyl. Hausmann Gerd Grimm und dessen verstorbenen Wittwe in Borgstede, auch deren Sohn und Erben weyl. Hausmann Gerd Grimm daselbst, des Ant. Grimm Vater und Erblasser, im Pfandprotocolle der Herrschaft Varel ingrossirten und in № 29. sub 19. dieser Anz. erwähnten Forderungen, wovon die Cessions-Ingrossat. u. Renovat.-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 21. Mai. Präcl.-Decr. 25. Mai 1838.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Steckbrief). Der dahier wegen Vermittelung falscher Reisepässe zur Untersuchung gezogene Tuchhändler Johannes Henricus Franziscus Xaver Zuhorn, gebürtig aus Wahrendorf und seit langen Jahren wohnhaft zu Osnabrück, hat sich vor beendigter Untersuchung wider ausdrückliches Verbot solchergestallt von Osnabrück entfernt, daß sein gegenwärtiger Aufenthalt völlig unbekannt ist. Wir ersuchen daher alle Polizey-Behörden des In- und Auslandes gehorsamst, fordern auch insonderheit die Königl. Landgendarmen auf, auf gedachten Tuchhändler Zuhorn, dessen Signalement untenstehend so viel thunlich angegeben ist, sorgfältig achten lassen zu wollen, und resp. zu achten, denselben auch im etwaigen Betretungsfalle unverzüglich zu verhaften und uns sodann von der erfolgten Verhaftung zu weiterer Verfügung Kenntniß zu geben.

Fürstenau, den 5. Mai 1838.

Königlich-Hannoversches Criminal-Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Signalement.

Alter: 48 Jahr.
Größe: zwischen 6 und 7 Fuß.
Stirn: groß.
Augen: klein.
Augenbraunen: dunkel, nicht sehr stark.
Nase: lang, gebogen und dick.
Mund: groß, etwas aufgeworfene Lippen.
Kinn: rund.
Bart: dunkel.
Backenbart: dunkel und stark.

Landesbibliothek Oldenburg

Gesicht: voll und stark.
Gesichtsfarbe: gesund, roth.
Statur: robust, kräftig.
Besondere Zeichen: der Blick des Zuhorn ist lauernd, die Augenlieder sind klein geschlitzt, scheinen auch etwas geschwollen zu seyn. Er trägt eine Perücke.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Mittwoch d. 16. Mai, Nachmittags 1 Uhr, werde ich in Auftrag des Herrn A. S. Eyting eine Parthie trockne ostfeeische 1½ und 1zöllige Dielen, 2½ und 3zöllige Pföste zu jedem Preise, um damit aufzuräumen, und in paßlichen Abtheilungen, öffentlich verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

A. Gramberg, Makler.

2) Oldenburg. Am 19. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, läßt G. N. Bulling am Stau, in dem Zucker-Fabrik-Gebäude daselbst, das Inventar der Zuckerfabrik, bestehend in kupfernen und irdenen Geräthen, einer Parthei Deckerde, mehrern Windetauen, starken eisernen Rosten, eisernen Kacheln mit Röhren, einer Runkelrüben- und Schaum-Presse, einer Parthei Staven und Candis-Planken, Stavenhecken, so wie diverse in einer Zucker-Fabrik nöthige Sachen; auch ein viersitziges Comtoir-Pult, einige ordinaire Bettstellen, einige tannene Balken, eine Parthei kantiges Bauholz, ein Paar große Stallthüren mit eisern Beschlag und einen Schlachtwagen, öffentlich verkaufen. Die Gegenstände sind einige Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

G. N. Bulling.

3) Oldenburg. Bei dem, laut № 33. dieser Anzeigen auf den 17. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Biesell Statt findenden abermaligen Aufsatze meiner Immobilien soll der Zuschlag, wenn einiger Maßen annehmlich geboten wird, sofort erfolgen und kein Nachgebot angenommen werden. Die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit. G. N. Bulling.

4) Brake. S. C. Kleim Ehefrau in Brake läßt am 19. d. M. folgende haus- und ackergeräthliche Sachen in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1 weitspurigen Ackerwagen, so gut wie neu, 1 engspurigen dito, 1 Korbwagen, 1 Rheinischen Schlitten nebst Glockengeläute, allerhand Pferdegeschirr, worunter ein completes Geschirr mit messingen Beschlag, 1 Ungersches Reitgeschirr, Trensen usw., 1 Egde, 1 Pflug, einige Americanische Färkel, sodann 3 Betten, 4 Bettstellen und 1 Spieluhr, wozu sie am besagten Tage, des Nachmittags 2 Uhr, Kaufliebhaber einladet.

5) Brake. Die Vormünder über weyl. Blechenschläger J. A. Traute Kinder, J. H. Grönninger und J. Golzwarden, lassen am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, dem Nachlaß des Erblassers, als:

ein bedeutendes Lager von Blech- und Messing-Waaren, als Caffeekannen mit und ohne Comfoir, Kessel, Vogelbauer, Laternen, Lampen, Leuchter und mehrere andere Gegenstände, lackirte Sachen, als: Comtoir-Lampen, Präsentirteller, 1 großes Thee-Comfoir usw.; ferner ein Bette, eine complete Marktbude mit Segel, große Marktkisten und sonstiges Hausgeräth, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

6) Elsfleth. Am Sonnabend den 19. Mai, Nachmittags 1 Uhr, in Auftrag des Herrn J. H. Becker in Elsfleth in dessen Lagerhause

a) für fremde Rechnung:

2000 Stück trockene Norweg. Dielen von Drammen, 12 bis 18 Fuß lang und 1½ Zoll dick,

b) eine bedeutende Parthei trockener Ostfeeischer Dielen in verschiedener Länge bis zu 40 Fuß, 1 und 1½ Zoll Dicke.

Käufer belieben sich zeitig einzufinden.

H. W. Buddecke, Mackler.

7) Brake. Am Donnerstag den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, auf der Hafen-Kaje hieselbst in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler die aufs neue angebrachten Quantitäten Norweger Dielen, bestehend

in 5000 Stück von 6 bis zu 18 Fuß Länge und 9 bis 12 Zoll Breite.

H. W. Buddecke.

8) Außerm Heil. Geistthore vor Oldenburg. Die zum Nachlasse des weyl. Landmanns Otto Willers gehörigen Grundstücke, als:

Das außerm Heiligen Geistthore im Stadtgebiete am Hauptwege nach Donnerschwee belegene Wohnhaus nebst Scheune und Schweinekofen; der hinter dem Hause am Wege liegende große Garten; ein vor dem Hause liegender kleiner Garten, an welchen Grundstücken der Copiist Waßmann, Schwartings Erben, Frau Hauptmannin von Eichstorf

Landesbibliothek Oldenburg

und Kaufmann Schäfer mit ihren Gründen benachbart sind; zwei Stücke Saatland auf dem Bürgeresch diesseits Renken Mühle, gleichfalls im Stadtgebiete am Hauptwege belegen, woran der Tischlermeister Willers mit seinen Gründen benachbart ist; vier vor Renken Mühle außerm Heiligen Geistthore im Amtsdistrict am Hauptwege hinter einander liegende Weiden, Brunnen-Weiden genannt; in der ersten befindet sich eine Quelle, aus welcher beständig vortreffliches Wasser fließt, welche Weiden an die Gründe des Kaufmanns Renken, Rathsherrn Höpken, Ahrens Erben, Gerd Ahlers, Aeltermanns Klävemann gränzen; eine jenseits Renken Mühle außerm Heiligen Geistthore im Amtsdistricte am Hauptwege und Landwege liegende Weide; eine daneben, gleichfalls am Hauptwege belegene Weide, welche an die Gründe der gnädigsten Landesherrschaft und Meyers Erben gränzt; eine Fläche Saatland, Langenstücken genannt, im Amtsdistricte auf dem Bürgeresche hinter Renken Mühle, zwischen den Gründen der Wittwe Bohlen, Gerd Ahlers und Schuhmachers Heinen belegen, und östlich und westlich an Wege grenzt, ein Moorplacken im Eversten am Butzenkamper Wege belegen, begrenzt von Hüttemanns, Ridder und Schütte Torfmooren; in der St. Lambertus Kirche auf den Bänken die Plätze № 16. und 99., und von den Plätzen № 65. und 66. der dritte Antheil; auf dem St. Gertruden Kirchhofe 6 Gräber im dritten Felde, Linie O.—P. № 4.—9.,

sollen am 5. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Neuenhause vor Oldenburg öffentlich meistbietend theilweise verkauft werden.

Die Gebäude befinden sich im guten Stande, die Ländereien sind größtentheils frei und eignen sich, ihrer Lage wegen, auch vorzüglich zu Bauplätzen und sonstigen Anlagen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Steinhausen. Am 25. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich folgende Landstücke, welche um Martini d. J. aus der Pacht fallen, wiederum auf 3 Jahre in Coelers Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend verheuern:

pl. m. 10 Jück Wolfsbeichen zum Fettweiden, 18 Jück Haschenhamm, 6 Jück Wischland, pl. m. 48 Scheffelsaat, in mehreren Stücken auf dem Steinhauser Esch belegen.

Wahn.

Ausverdingung.

1) Barghorn. Des weyl. Hausmann G. E. Folte zu Barghorn Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, wollen am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Helms Wirthshause zu Barghorn, die an den Gebäuden ihres Pupillen erforderlichen Reparationen, welche vorzüglich in Zimmer-, Maurer- und Malerarbeiten, und Lieferung von Kalk, Stentjes, Docken und Holz bestehen, mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen. Der Bestick kann vorher bei dem Kirchspielsvogt Willers zu Rastede eingesehen werden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Hopfen und Malz bester Qualität zu billigen Preisen bei F. Kruse.

2) Klippkanne. Bei mir sind zu den billigsten Preisen zu haben alle Sorten Milchballjen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

J. H. von Runnen, Küpkermeister.

3) Oldenburg. Da ich jetzt auf meiner Saline auch Bittersalz (Magnesia sulphurica) producire, wovon ich bereits eine Parthei erhalten, so empfehle ich dieses, namentlich den Heeren Apothekern, zur gefälligen Abnahme bestens, wobei ich mich wegen der Qualität desselben auf das untenstehende Zeugniß des Herrn Apotheker Kelp beziehe.

Chr. Renken Sohn.

Das auf der Saline des Herrn Chr. Renken bereitete Bittersalz ist zum medicinischen Gebrauche sehr zu empfehlen und zeichnet sich durch seine Reinheit und Güte besonders aus, welches ich nach genauer Prüfung hiermit bezeuge.

R. Kelp.

4) Oldenburg. Um den Absatz des Zuckerrunkelrüben-Saamens möglichst zu befördern, bin ich ermächtigt, denselben zu 10 Grote per ℔ zu verkaufen.

Hinr. Schlömann
am Markt.

5) Oldenburg. Ich habe einen großen eisernen Ofen im besten Zustande, eine Alkovenbekleidung, so gut wie neu, einige kleine Fenster mit Sargen und 2 Tellerborten zu verkaufen.

Hummel sen., Posamentirer, Staustraße.

6) Oldenburg. Mein in Ovelgönne auf dem Neuenhamm belegenes Haus mit großem Garten wün-

Landesbibliothek Oldenburg

sche ich unter der Hand billig zu verkaufen. Liebhaber können mit Herrn Heinr. Addix in Ovelgönne contrahiren und wollen sich ehestens bei diesem melden.
J. D. Pape Wwe.

7) Oldenburg. Besonders gute weiße Cartoffeln zum Kochen oder zum Pflanzen, auch noch einige 1000 ℔ Dreschheu. N. D. Meyer,
Mottenstraße № 593.

8) Oldenburg. Ich verfehle nicht hierdurch anzuzeigen, daß von jetzt an alle Sorten Steinzeug wieder bei mir zu haben sind. Mein Lager ist wie früher auf dem jetzt von mir angekauften Platze am Wall nahe dem Stauthor. Chr. Schäbe,
Steinzeughändler.

9) Oldenburg.



Das Commissions-Lager dieses anerkannt vorzüglichen Fabrikats befindet sich fortwährend für Oldenburg bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause, bestehend in 2 Stuben mit großer Schlafkammer, heller Küche, Keller und Bodenraum, habe ich zu Michaelis zu vermiethen.
C. Pohle, Stellmacher.

2) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause auf Michaelis.
A. G. Stammer, Ritterstraße.

3) Oldenburg. Eine Stube mit Möbeln, oben nach vorne. Man melde sich № 429. in der Haarenstraße.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Strückhausen. Eine gesunde Person, die vor Kurzem entbunden und mit reichlicher Milch versehen ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Ammendienst. Das Nähere ist zu erfragen bei der
Hebamme Wilms.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Einem im Rechnen und Schreiben geübten und mit guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen, der Lust hat sich in den Geschäften eines Amtseinnehmers zu vervollkommnen und gleich oder doch möglichst bald antreten kann, ist eine sehr passende Gelegenheit nachzuweisen. Reflectanten belieben sich unter der Adresse K. in der Expedition dieser Anzeigen portofrei zu melden.

2) Seefeld. Je eher je lieber 3 gute Maurergesellen. H. Timmermann.

3) Oldenburg. Ein Malergesell kann sofort Arbeit bekommen bei Willers, Maler.

Gelder zu verleihen.

1) Abserdeich. Ich habe sofort 100 ℛ Curatelgelder gegen übliche Zinsen zu belegen.
Friedrich Lehmkuhl.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein dunkelbrauner, seidener Regenschirm ist wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben. Um gefällige Rückgabe oder Nachricht ersucht
Käwer jun.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne, 1838. Mai 1. Da ich heute in Folge der mir laut Höchster Verfügung ertheilten Concession in dem angekauften, olim Ruhstratschen, an der breiten Straße hieselbst belegenen Hause einen neuen Gasthof

»Zum König von Griechenland«

eröffnet habe, so erfülle ich zunächst die höchst angenehme Pflicht, meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern meinen herzlichen Dank zu sagen für die vielen Beweise ihrer Freundschaft und ihres Zutrauens, womit sie mich während meiner 8jährigen hiesigen Wirthschaftsführung so reichlich und wohlwollend beehrten. Mit diesem aufrichtigen Dank verbinde ich die angelegentlichste Bitte:

um fernern gütigen Zuspruch in meinem neuen, mit allen Erfordernissen möglichst versehenen, geräumigen und zweckmäßig eingerichteten Locale,

welches ich als eine besondere Begünstigung dankbar zu schätzen wissen werde; und soll es auch ferner

Landesbibliothek Oldenburg

mein eifrigstes Bestreben seyn, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden stets zur Zufriedenheit zu bedienen. J. C. Drees.

2) Hekeln. Auf der Loyermühle wohne ich nicht mehr, sondern auf der Mühle zu Hekeln im Stedingerlande. E. H. Martens.

3) Ellwürden. Zur Bequemlichkeit meiner Kunden im Butjadingerlande werde ich mich zur Empfangnahme zu färbender oder zu druckender Waaren und Wiederablieferung bereits präparirter, je nach 14 Tagen des Sonntags von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr, und zwar am Sonntage d. 20. Mai d. J. zum ersten Male, im Meinenschen Gasthause zu Süllwarden einfinden, welches zu veröffentlichen ich nicht verfehle. B. W. Meenzen, Schönfärber.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 9. Mai gegen Abend wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden. Hayen.

Landesbibliothek Oldenburg